



Hygienekonzept HSV Apolda 1990 e.V.

Der Trainingsbetrieb in unseren Verein wird für alle Mannschaften, welche im Wettkampfbetrieb gemeldet sind, wiederaufgenommen.

Grundlage hierfür bilden die Infektionsschutzregeln nach den §§ 3 bis 5 der Thüringer-Corona-Eindämmungsverordnung.

Die Einhaltung der Infektionsschutzregeln (§§ 3 und 4) werden in dem folgenden Infektionsschutzkonzept gemäß § 5 dokumentiert. Zudem kommt das Konzept den Anforderungen der Thür-SARS-CoV-2IfS-GrundVO, der Thür-SARS-CoV-2-KISSPVO und der ThürSARS-CoV-2-KiJUSSp-VO nach.

Die verantwortlichen Personen innerhalb der Trainingsgruppen sind Patrick Schatz, Olaf Strzala und Andreas Schöppe für die Männermannschaft und Ralph Börmel, Kai Stiebritz sowie Lars Wolff für die Frauenmannschaft.

Neben den genannten verantwortlichen Personen sind alle Übungsleiter und Trainer in das Hygienekonzept unterwiesen. In Anlage 3 finden Sie die Übersicht dieser. – **Anlage 3**

Allgemeine Hygienemaßnahmen

1. Die folgende Hygieneausrüstung liegt im ausreichenden Umfang vor
 - Handdesinfektionsmittel
 - Mund-/Nasen- Schutz
 - Einmalhandschuhe
2. Sämtliche Hygienemaßnahmen und Regelungen sind den Trainingsteilnehmern bekannt (Verhaltens- und Hygieneregeln) - **Anlage 2**
3. Anwesenheitslisten für die Trainingseinheiten werden gebildet, um mögliche Infektionsketten zurückverfolgen zu können - **Anlage 1**

Die Listen werden den Vorstand für eine 4wöchige Aufbewahrung zugesandt. Danach werden diese entsprechend vernichtet. Dadurch können etwaige Infektionskette nachvollzogen werden.

Nutzung der Sportstätte

1. Die Einhaltung der entsprechenden Richtlinien des Trägers (Hausordnung sowie Vorschriften zur Eindämmung von Covid-19) wird gewährleistet. Alle Teilnehmer sind in diese Vorschriften durch die Trainer unterwiesen. Die Trainer sowie Übungsleiter wurden vom Vorstand durch Einweisung in das Hygienekonzept geschult.
2. Jeder Teilnehmer (Erwachsene) verpflichtet sich, das beigestellte Handdesinfektionsmittel vor dem Betreten und Verlassen der Sportstätte zu nutzen. Jeder Teilnehmer (Jugendlicher) verpflichtet sich, sich



unmittelbar nach dem Betreten und unmittelbar vor dem Verlassen der Sportstätte die Hände gründlich zu waschen.

3. Der Verein gewährleistet, dass der Zutritt zur Sportstätte
 - nacheinander,
 - ohne Warteschlangen,
 - unter Einhaltung des Mindestabstandes von 2 Metern
 - sowie mit Tragen des Mund-Nasen-Schutzes erfolgt.
4. Umkleide- und Sanitäreinrichtungen werden durch die Teilnehmer genutzt. Im Punkt Kabinennutzung wird dies genauer erläutert.
5. Die Feldgröße der Halle ist abgesehen von den nutzbaren Seitenflächen 20 x 40 Meter.
6. Die Halle verfügt über eine Belüftungsanlage welche durch den Betreiber ABG geregelt wird.
7. Die Halle wird mittels Stoßlüftung in Absprache mit dem Halleneigner über die Notausgangstür (Ausgang von der Halle links - Richtung Notausgang), über die Türen zum Foyer bzw. zum Seiteneingang und über mind. einen der Notausgangstüren oben auf der Tribüne gelüftet.
8. Die Stoßlüftung der Halle ist zudem über eine Durchlüftung möglich. Hierzu werden an der Fensterfront 6 Fenster sowie an der Tribünenseite alle Notausgangstüren durch Signalauslösung geöffnet.
9. Die Stoßlüftung erfolgt nach jeder Trainingseinheit, sodass mit dem Wechsel einer Gruppe eine Lüftung erfolgt.

Trainingsbetrieb

Generell gelten für alle Sportangebote des Vereines bzgl. ihrer Durchführbarkeit die Regeln zum Infektionsschutz.

Sportspezifische Vorgaben, hier die DOSB-Handball, werden für die Aufnahme des Trainingsbetriebes herangezogen.

1. Die Übungsleiter wurden in die Hygienebestimmungen des Vereins eingewiesen und haben deren Kenntnis schriftlich bestätigt.
2. Die notwendigen Materialien zur Einhaltung der Hygienevorschriften stehen den Übungsleitern zur Verfügung.
3. Die Gruppengrößen orientieren sich an den geltenden Richtlinien.
4. Jeder Teilnehmende muss folgende Voraussetzungen erfüllen und dies vor Beginn der Trainingseinheit bestätigen.
 - a. Es bestehen keine gesundheitlichen Einschränkungen oder Krankheitssymptome.
 - b. Es bestand für mindestens zwei Wochen kein Kontakt zu einer an Covid-19 infizierten Person.



- c. Der Teilnehmende ist in den letzten 14 Tagen nicht aus einem nach RKI benannten Risikogebiet zurückgekehrt. Im Falle der Teilnehmende ist ein Rückkehrer aus einem nach RKI benannten Risikogebiet muss dieser sich vor der Teilnahme einem Covid-19-Test unterziehen, ein negatives Ergebnis erhalten und dieses Ergebnis vor Teilnahme schriftlich beim Übungsleiter einreichen.
 - d. Die Hygienemaßnahmen (Abstand halten, regelmäßiges Waschen und Desinfizieren der Hände) werden eingehalten.
5. Zwischen den Sporteinheiten wird eine Pause von mindestens 10 Minuten vorgesehen, um Hygienemaßnahmen durchzuführen, einen kontaktlosen Gruppenwechsel zu ermöglichen sowie die Stoßlüftung der Sportstätte zu gewährleisten.
 6. Übungsleiter und Teilnehmende reisen individuell an. Die Bildung von Fahrgemeinschaften wird minimiert.
 7. Gästen und Zuschauern ist der Zutritt zur Sportstätte während des Trainingsbetriebes **nicht** gestattet.
 8. Übungsleiter führt nach Trainingsgruppen differenzierte Anwesenheitslisten mit den entsprechenden Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummer), sodass mögliche Infektionsketten zurückverfolgt werden können. - **Anlage 1**
 9. Übungsleiter reinigen vor und nach der Nutzung sämtliche bereitgestellten Sportgeräte. Materialien, die nicht gereinigt werden können, werden nicht genutzt.
 10. Wenn Teilnehmende eigene Materialien und Geräte mitbringen, sind diese selbst für die Desinfizierung / Reinigung verantwortlich. Eine Weitergabe an andere Teilnehmende ist nicht erlaubt. Je nach der Trainingsmodalität (Wechsel zwischen Lauf-, Kraft- oder auch Koordination- und Balleinheiten) erfolgen weiteren Reinigungen bzw. Desinfektionen.
 11. Jeder Teilnehmende bringt seine eigenen Handtücher und Getränke zur Sporteinheit mit. Diese sind nach Möglichkeit namentlich gekennzeichnet oder unterscheiden sich in Form und oder Farbe.
 12. Übungsleiter weisen den Teilnehmenden vor Beginn der Einheit individuelle Trainings- und Pausenflächen zu.
 13. Bei Einheiten mit hoher Bewegungsaktivität wird der Mindestabstand vergrößert. (Richtwert: 4-5 Meter nebeneinander bei Bewegung in die gleiche Richtung). Für Ausdauertrainingsaspekte wird die Sporthalle verlassen und diese werden im Freien durchgeführt.
 14. Sämtliche Körperkontakte werden auf die handballspezifischen Situationen begrenzt. Im Falle eines Unfalls/Verletzung müssen sowohl Ersthelfer als auch der Verletzte einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Im Falle einer Wiederbelebung wird der Mund der wiederzubelebenden Person mit einem Tuch bedeckt, die Herzdruck-Massage durchgeführt und ggf. auf die Beatmung verzichtet.
 15. Alle Teilnehmenden verlassen die Sportanlage unmittelbar nach Ende der Sporteinheit.
 16. Eine Händedesinfektion der Teilnehmer (Erwachsene) findet sowohl vor als auch nach dem Training statt. Ein gründliches Händewaschen der Teilnehmer (Jugendliche) findet sowohl vor als auch nach dem Training statt.



Kabinennutzung

1. Je Team werden je nach Teilnehmeranzahl die zur Kabine angrenzenden freien Räumlichkeiten als zusätzliche Umkleidekabinen genutzt. (In unserem Fall erhält jedes Erwachsenenteam zunächst 2 Kabinen, individuelle Anpassungen erfolgen anhand der Teilnehmerzahl.)
2. Die Abstandsregel ist jederzeit einzuhalten, sollte dies einmal nicht möglich sein, so ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
3. In den Kabinen halten sich nur die unbedingt erforderlichen Personen auf.
4. Das Umziehen erfolgt ggf. in wechselnden Gruppen.
5. Grund hierfür ist die Kabinengröße von nur ca. 9 m², welches ein Umziehen ohne Mund-Nasen-Schutz von nur 4 Teilnehmern ermöglicht. Die Kabine wird hierbei in 4 Teile geteilt (Bank vorn links neben der Tür, Bank hinten links aus Sicht der Tür, Bank vorn rechts neben der Tür, Bank hinten rechts aus Sicht der Tür).
6. Durch die Belüftungsanlage der Halle ist eine Durchlüftung der Umkleiden gewährleistet, nach der Nutzung wird zudem durch Lüftung über den Flur die Durchlüftung verbessert.
7. Um die Abstandsregelung zu wahren, wird pro Kabine je 1 der beiden Duschen wechselweise mit ausreichend zeitlichem Abstand genutzt. Die Zeitschaltprogrammierung der Duschanlage dient hierbei zur Steuerung (je Dusche 3min Wasser, Freischaltung erfolgt ebenfalls erst nach 3 weiteren Minuten). Zudem werden die unmittelbaren Spielbeteiligten darauf hingewiesen, dass die Aufenthaltsdauer in den Duschen auf ein Minimum zu beschränken ist.
8. Nach Verlassen einer Kabine durch ein Team (Nutzungsende dieser Mannschaft) wird diese gereinigt. Dies bedeutet, die Kontaktflächen werden gereinigt, ggfs. desinfiziert, die Sanitärbereiche werden gesäubert.

Wir werden diese Grundlagen streng befolgen, um eine dauerhafte Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes zu gewährleisten. Die Einhaltung der Regel und deren selbst wird regelmäßig reflektiert und ausgewertet.

Für die Aufnahme und Durchführung des Wettkampfbetriebes wird ein separates Hygienekonzept erstellt.

Patrick Schatz
Präsident HSV Apolda 1990 e.V.



Anlage 2 - Hygieneregeln



infektionsschutz.de

Wissen, was schützt.

Infektionen vorbeugen:

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir vielen Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

1. Regelmäßig Hände waschen

- ▶ wenn Sie nach Hause kommen,
- ▶ vor und während der Zubereitung von Speisen,
- ▶ vor den Mahlzeiten,
- ▶ nach dem Besuch der Toilette,
- ▶ nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen,
- ▶ vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten,
- ▶ nach dem Kontakt mit Tieren.



2. Hände gründlich waschen

- ▶ Hände unter fließendes Wasser halten,
- ▶ von allen Seiten mit Seife einreiben,
- ▶ dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen,
- ▶ unter fließendem Wasser abwaschen,
- ▶ mit einem sauberen Tuch trocknen.

3. Hände aus dem Gesicht fernhalten

- ▶ Fassen Sie mit ungewaschenen Händen nicht an Mund, Augen oder Nase.



4. Richtig husten und niesen

- ▶ Halten Sie beim Husten und Niesen Abstand von anderen und drehen sich weg.
- ▶ Benutzen Sie ein Taschentuch oder halten die Armeuge vor Mund und Nase.



5. Im Krankheitsfall Abstand halten

- ▶ Kurieren Sie sich zu Hause aus.
- ▶ Verzicht auf enge Körperkontakte, solange Sie ansteckend sind.
- ▶ Halten Sie sich in einem separaten Raum auf und benutzen Sie wenn möglich eine getrennte Toilette.
- ▶ Benutzen Sie Essgeschirr oder Handtücher nicht mit anderen gemeinsam.



6. Wunden schützen

- ▶ Decken Sie Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.

7. Auf ein sauberes Zuhause achten

- ▶ Reinigen Sie insbesondere Küche und Bad regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern.
- ▶ Lassen Sie Putzlappen nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.



8. Lebensmittel hygienisch behandeln

- ▶ Bewahren Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verzehrten Lebensmitteln.
- ▶ Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70 °C.
- ▶ Waschen Sie Gemüse und Obst gründlich.

9. Geschirr und Wäsche heiß waschen

- ▶ Reinigen Sie Ess- und Küchenutensilien mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Spülmaschine.
- ▶ Waschen Sie Spüllappen und Putztücher sowie Handtücher, Waschlappen, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60 °C.



10. Regelmäßig lüften

- ▶ Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten.



Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Stand: 2016



Anlage 3 – Übungsleiter

Übungsleiter	Mannschaft	Übungsleiter	Mannschaft
Patrick Schatz	Männer I	Ralph Börmel	Frauen I
Andreas Schöppe	Männer I	Lars Wolff	Frauen I
Volker Goldmann	Männer II	Kai Stiebritz	Frauen II
.....		Lucie Mrozkova	Weibliche B Jugend
Olaf Strzala	Männliche A Jugend	Thorsten Tiesnes	Weibliche B Jugend
Jörg Kutschbach	Männliche A Jugend	Ines Heinemann	Weibliche B Jugend
Andreas Stephan	Männliche C Jugend	Tim Haufe	Gemischte D Jugend
Mario Kant	Gemischte E Jugend	Matthias Seidel	Gemischte D Jugend
Hans-Dieter Riel	Gram. Tiger	Olaf Müller	Premium Panther
Gunther Zadow	Gram. Tiger		



Hygienekonzept HSV Apolda 1990 e.V. -Ergänzungen für den Wettkampfbetrieb

Da er Trainingsbetrieb in unseren Verein für alle Mannschaften erfolgreich wiederaufgenommen worden, starten alle für den Wettkampfbetrieb gemeldeten Teams in diesen.

Das Hygienekonzept HSV Apolda 1990 e.V. bildet die Grundlage für dieses Hygienekonzept und wird hiermit **nur** erweitert.

Grundlage hierfür bilden die Infektionsschutzregeln nach den §§ 3 bis 5 der Thüringer-Corona-Eindämmungsverordnung.

Die Einhaltung der Infektionsschutzregeln (§§ 3 und 4) werden in dem folgenden Infektionsschutzkonzept gemäß § 5 dokumentiert. Zudem kommt das Konzept den Anforderungen der Thür-SARS-CoV-2IfS-GrundVO, der Thür-SARS-CoV-2-KISSPVO und der ThürSARS-CoV-2-KiJUSSp-VO nach.

Aufnahme des Wettkampfbetriebes

Anreise

1. Anreise der Teams und Schiedsrichter (sog. Unmittelbare Spielbeteiligte), sowie des Kampfgerichtes (sog. Weitere aktive Spielbeteiligte) zum Sportgelände erfolgt mit mehreren Fahrzeugen. Fahrgemeinschaften werden minimiert. Für die Anreise in Mannschaftsbussen /-transportern gilt die Abstandsregelung und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Halten sich nur die Mannschaften, festgelegte Gruppen während der Anreise in einem Mannschaftsbus auf, so kann die Mund-Nasen-Bedeckung in diesem Fall abgelegt werden. Weitere geltende allg. Vorgaben bzgl. Abstandsregelung etc. sind einzuhalten.
2. Es wird auf eine zeitliche Entkoppelung der Ankunft der Teams sowie der Schiedsrichter geachtet. Die Heimmannschaft reist mind. 90min vor Spielbeginn an, das Gegnerische Team ca. 80min bis 75min, die Schiedsrichter ca. 60min. Die Schiedsrichter werden teilweise Partien-übergreifend eingesetzt und erhalten daher Ihre separate Kabine meist länger als für nur eine Spielzeit. Für Jugendspiele mit Heimschiedsrichtern (Vereinsinterne) gilt als Anreisezeit ca. 45min bis 30min vor Spielbeginn.
3. Die Kabinenauswahl erfolgt mit größtmöglicher räumlicher Trennung.
4. Durch die zeitlich getrennte Anweise wird eine Stauung und Gegenverkehr in engen Räumen /Gängen vermieden. Eine Einbahnführung zu den Kabinen ist markiert.
5. Die Rückverfolgbarkeit der aktiven Teilnehmer einer Spielveranstaltung erfolgt über eine Anwesenheitsliste.



Diese beinhaltet: Name, Vorname, Adresse u.o. Telefonnummer sowie die Anreise- und Abreisezeit. Den Gastmannschaften wird diese Liste bereits im Vorfeld übermittelt, damit es bei der Ankunft zu keinem Stau führt. Vor Ort wird die Anreise- und Abreisezeit noch eingetragen. Die Adressdaten sowie die Ansprechpartner der Mannschaften sind zudem im Online-Passsystem digital für alle Spielberechtigten und Spielloffiziellen hinterlegt.

Kabinen

1. Je Team wird je nach Teilnehmeranzahl die zur Kabine angrenzenden freie Räumlichkeiten als zusätzliche Umkleidekabinen genutzt. (In unserem Fall erhält jedes Erwachsenenteam zunächst 2 Kabinen, individuelle Anpassungen erfolgen anhand der Teilnehmerzahl.)
2. Die Abstandsregel ist jederzeit einzuhalten, sollte dies einmal nicht möglich sein, so ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
3. In den Kabinen halten sich nur die unbedingt erforderlichen Personen auf.
4. Das Umziehen erfolgt ggf. in wechselnden Gruppen. Grund hierfür ist die Kabinengröße von nur ca. 9 m², welches ein Umziehen ohne Mund-Nasen-Schutz von nur 4 Teilnehmern ermöglicht. Die Kabine wird hierbei in 4 Teile geteilt (Bank vorn links neben der Tür, Bank hinten links aus Sicht der Tür, Bank vorn rechts neben der Tür, Bank hinten rechts aus Sicht der Tür).
5. Durch die Belüftungsanlage der Halle ist eine Durchlüftung der Umkleiden gewährleistet, nach der Nutzung wird zudem durch Lüftung über den Flur die Durchlüftung verbessert.
6. Um die Abstandsregelung zu wahren, wird pro Kabine je 1 der beiden Duschen wechselweise mit ausreichend zeitlichem Abstand genutzt. Die Zeitschaltprogrammierung der Duschanlage dient hierbei zur Steuerung (je Dusche 3min Wasser, Freischaltung erfolgt ebenfalls erst nach 3 weiteren Minuten). Zudem werden die unmittelbaren Spielbeteiligten darauf hingewiesen, dass die Aufenthaltsdauer in den Duschen auf ein Minimum zu beschränken ist.
7. Nach Verlassen einer Kabine durch ein Team (Nutzungsende dieser Mannschaft) wird diese gereinigt. Dies bedeutet, die Kontaktflächen werden gereinigt, ggfs. desinfiziert, die Sanitärbereiche werden gesäubert.

Durchführung des Wettkampfes

Von jeder Mannschaft wird zu Beginn ein offizieller als Wischer für die Partie verpflichtet. Damit wird die Anzahl der aktiven Spielberechtigten um eins oder zwei reduziert. In der technischen Besprechung wird dies zwischen den Schiedsrichtern, den Kampfrichtern sowie dem Team festgelegt. Die Offiziellen werden nach der Besprechung von Ihrer zusätzlichen Tätigkeit informiert.



Spielbericht

1. Im Wettkampfbetrieb wird der Spielbericht elektronisch geführt, die Mannschaftenverantwortlichen übergeben den Offiziellen eine Teilnehmerliste, diese wird dokumentiert und aufbewahrt.
2. Zu Vorbereitungsspielen wird eine Mannschaften- sowie Teilnehmerliste dem Heimverein übergeben, alle Spielbeteiligten werden dokumentiert.

Weg zum Spielfeld / Gang

1. Abstandsregelung ist auf dem Weg zum Spielfeld zu allen Zeitpunkten /Aufwärmen, Betreten Spielfeld, Halbzeit, nach dem Spiel anzuwenden.
2. Es wird eine räumliche Trennung der Wege für beide Teams durchgeführt. Die Spieler der Teams werden jeweils den Zugang zu Halle nutzen, welcher kürzer von Ihrer Kabine entfernt ist, somit wird eine gleichzeitige Nutzung eines Ganges vermieden. Gastmannschaft nutzt den ersten Eingang zur Halle (neben Regie 1), Heimmannschaft nutzt den zweiten Zugang zur Halle (neben Regie 2).

Zuschauer

1. Es werden maximal 200 Anhänger der Heimmannschaft als Zuschauer zu Spielen im Erwachsenenbereich zugelassen.
2. Bei Spielen der Jugendmannschaften (Gegner aus dem Freistaat Thüringen) werden neben den Anhängern der Heimmannschaft auch Mitreisende der Gastmannschaft zugelassen. Da eine Anreise der Teilnehmer meist ohne Fahrer mit Fahrerlaubnis nicht möglich ist. Die Zuschaueranzahl ist auf 200 begrenzt.
3. Die Teilnahme von Personen mit Symptomen einer Covid-19-Infektion, von Personen, mit wissentlichem Kontakt zu an Covid-19 erkrankten Personen innerhalb der letzten 14 Tage vor der Veranstaltung, von Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage vor der Veranstaltung aus einem nach RKI benannten Risikogebiet zurückgekehrt sind, ist untersagt.
4. Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell.
5. Der Weg zum Zuschauereingang wird geführt. Ggfs. Notwendige Warteflächen werden markiert.
6. Alle Teilnehmer sind **ab dem Betreten bis zum Verlassen** der Halle zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes entsprechend der pandemiebezogenen Regelungen verpflichtet. Die Teilnahme von Risikopatienten und Angehörigen von Risikogruppen wird von einer Teilnahme abgeraten.
7. Der Eingang der Zuschauer mit Dauerkarten / Sitzplatzkarten unten erfolgt über die Seiteneingangstür rechts hinten an der Sporthalle. Der Einlass ist nur innerhalb des festgelegten Zeitraumes von 30 min bis 15min vor Anpfiff möglich. Eine Überlappung mit den Mannschaften sowie aktiven Spielbeteiligten ist durch diese zeitliche Entzerrung nicht möglich.



8. Der Eingang der Zuschauer mit Sitzplatzkarten für die Tribüne erfolgt oben. Explizit ist der erste Notausgang von der WGA Lounge betrachtet **nur** als Eingang zu nutzen, der am weitesten entfernte (3. Notausgang) ist **nur** als Ausgang zu nutzen. Auf dem Pflaster oberhalb der Halle wird der Zuschauer-Strom sichtbar markiert
9. Die Notausgangstüren sind durch je einen Ordner gesichert, da diese zur konstanten zusätzlichen Belüftung während der Spielzeit bei Erwachsenenspielen beitragen. Die Ordner sichern zudem den korrekten Strom der Zuschauer ab.
10. Pro 50 Zuschauer wird ein Desinfektionsmittel im Ein- und Ausgangsbereich aufgestellt. Die Zuschauer (über 18) sind angehalten dieses sowohl beim Betreten als auch beim Verlassen zu verwenden.
11. Die Kontaktdaten der Zuschauer werden durch eine Anwesenheitsliste notiert.

Diese enthält: Name, Vorname, Adresse und oder Telefonnummer sowie den Anreisezeitpunkt sowie den Abreisezeitpunkt.
12. Im Objekt wird durch Schilder auf die Wahrung der Abstandsregelung (1,5m) sowie das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung hingewiesen.
13. Im Spielbetrieb der beiden 1. Mannschaften des Vereins (1. Frauen und 1. Männer) werden die Zuschauereintrittskarten über das Ticketsystem der TA (Ticketshop Thüringen) verkauft.
 - a. Der Verkauf erfolgt durch die Ausgabe von Sponsorenkarten postalisch im Vorfeld sowie **nur** über einen Vorverkauf, der mit Hilfe des Online Ticketshop Systems der TA durchgeführt wird.
 - b. Ein Kartenkauf an der Tageskasse ist nicht möglich.
 - c. Entsprechend dem Sitzplan werden nur Sitzplätze verkauft. Der Sitzplan zur Aufteilung der Zuschauer ist beigelegt. – Anlage 4
 - d. Die wegen der Abstandsregelung nicht nutzbaren Sitzflächen werden im Vorfeld markiert.
 - e. Ein Kauf einer Eintrittskarte für diese Flächen ist nicht möglich.
14. Im Spielbetrieb der anderen Mannschaften erfolgt der Einweisung der Zuschauer entsprechend dem AHA-Konzept.
15. Die Nutzung der Sanitäreinrichtungen erfolgt beschränkt. Es wird nur jede 2. Toilette geöffnet. Am Toiletteneingang ist ein Desinfektionsständer vorgesehen. Vor dem Toiletten-Ausgang werden Hinweisschilder zu Verhaltensregeln (Hände waschen) ergänzt.
16. Die Reinigungszyklen sowie der Desinfektionsaufwand werden entsprechend der Nutzung mit dem Betreiber abgestimmt und angepasst. Nach Beendigung eines Spiels werden diese ebenso wie die Kabinen gereinigt.
17. Die Kontaktflächen der Zuschauer (Sitzschalen) werden nach der Nutzung gereinigt.



HSV Apolda 1990 e.V.



18. Speisen und Getränke sind in der Halle am Sportpark durch den Betreiber der AGB untersagt.
19. Die Versorgung / Gastronomie wird durch den Mieter der WGA Lounge geregelt und betrieben.
20. Die Informationen werden durch den Heimverein kommuniziert.
21. Die Einhaltung der Vorgaben werden im Regelspielbetrieb von ca. 6 bis 12 Ordnern überwacht und kontrolliert. Zuwiderhandlungen führen zu einem Ausschluss von der Veranstaltung. Die fehlbare Person wird von den Ordnern verwiesen.
22. Die Auslastung der Kapazität und Sitzordnung erfolgt nach den aktuell gültigen Vorgaben und wird ggfs. Stufenweise erhöht. Eine Anpassung des Hygienekonzeptes wird dazu eingereicht.

Wir werden diese Grundlagen streng befolgen, um eine dauerhafte Durchführung des Spielbetriebes zu gewährleisten. Die Einhaltung der Regel und deren selbst wird regelmäßig reflektiert und ausgewertet.

Patrick Schatz
Präsident HSV Apolda 1990 e.V.